Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

Whatsapp, Instagram, Snapchat und Co.

Oder wie funktioniert die digitale Welt unserer Kinder?

www.saferinternet.at

Regina Edthaler
Saferinternet Koordination OÖ

Co-financed by the European Union
Connecting Europe Facility

Informationsangebot für Eltern

Tipps & Infos
www.saferinternet.at

Broschürenservice
www.saferinternet.at/broschuerenservice

Veranstaltungsservice
www.saferinternet.at/veranstaltung-buchen

Privatsphäre-Leitfäden
www.saferinternet.at/leitfaden

Tests und Quiz
www.saferinternet.at/tests-und-quiz

Frag Barbara! Elternratgeber
www.fragbarbara.at

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

Der Einstieg beginnt früh…

SaferInternet.at
Das Internet sicher nutzen!
4

Das erste Handy

Seit 2015:
1. Smartphone
zur
Erstkommunion

Überforderung
durch Postings
und Nachrichten

Verunglimpfungen
als Mobbing-
Vorstufe

Bild lizenziert unter CCO Public Domain

SaferInternet.at
Das Internet sicher nutzen!
5

Kinder surfen anders…

Wie surfen Kinder?

Spielerisch, denn das Internet ist für sie ein einziger Spielplatz

Gefährdet, denn zahlreiche Seiten bieten jugendgefährdende Inhalte

Verführt, denn redaktionelle sind nicht klar von Werbung getrennt

Orientierungslos, denn die Suche im Internet überfordert vielfach

Angestrengt, denn das Surfen erfordert hohe Lese- und Schreibkompetenz

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

Quelle: klicksafe.de Knowhow für junge User

Praxistipp: Meine Startseite

Für Kinder kann man hier eine eigene Startseite einrichten und diese als Standard-Startseite festlegen.

http://desktop.meine-startseite.de/

Kindersuchmaschinen festlegen

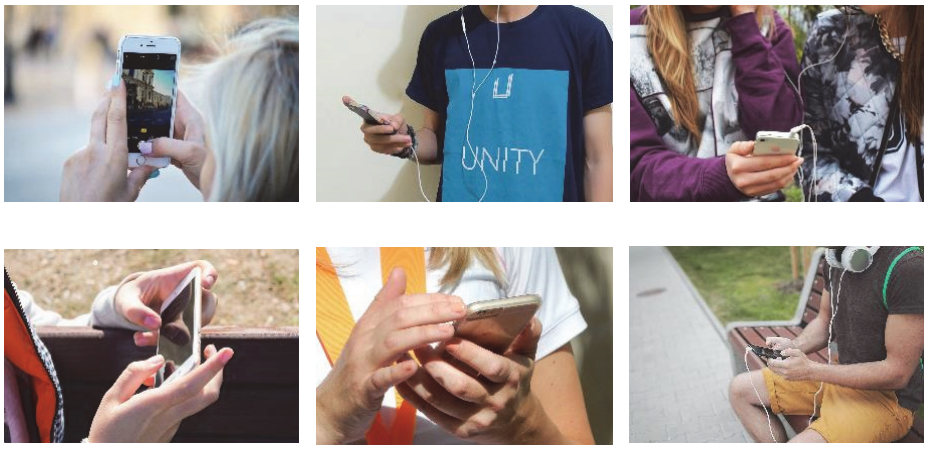
www.blinde-kuh.de

www.fragfinn.de

www.helles-koepfchen.de

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

Generation 24/7 online



Bilder lizenziert unter CC0 Public Domain

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

9

Faszination Internet und Smartphone

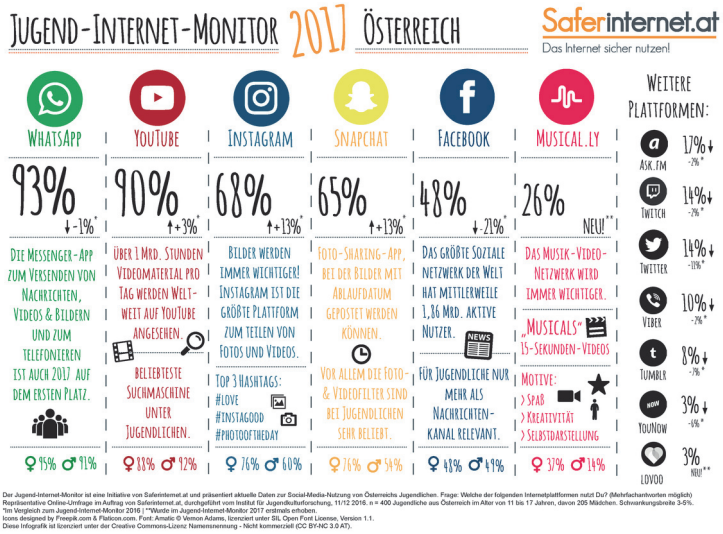
Kinder sind begeisterte Internet-, Tablet- und Smartphone-Nutzer/innen.

- Kommunizieren, Kontakt mit Freunden
- Unterhaltung, Entspannung
- Neugierde, informieren, selbst bestimmen, was man anschaut
- Freunde finden, sich austauschen, flirten
- Inszenierung, sich selbst präsentieren

Bild: Saferinternet.at, lizenziert unter CC BY-NC 3.0 AT

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

Was nützen Jugendliche online?

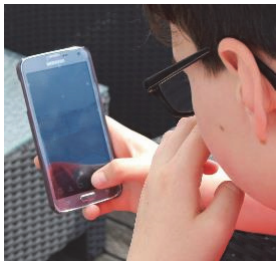


www.jugendinternetmonitor.at

Risiken

Immer bedenken:

- Das Internet ist **weltweit zugänglich**.
- Veröffentlichte Daten können oft **nicht mehr gelöscht** werden: Das Internet vergisst nichts!
- **Fotos/Videos** etc. können in ganz anderen Kontexten wieder auftauchen.
- **Soziale Netzwerke** werden auch von potentiellen Arbeitgebern genutzt.
- **Identitätsdiebstähle & Fake-Profile**
- **Spam, Belästigungen, Betrug, Schadsoftware**



Bilder: Saferinternet.at, lizenziert unter CC BY-NC 3.0 AT

Risiken

Cyber-Grooming

Erwachsene (Pädophile) suchen über das Internet Kontakt zu Kindern/Jugendlichen mit dem Ziel, diese sexuell zu missbrauchen.

Cyber-Mobbing

Beleidigungen, Beschimpfungen, Belästigungen etc. über Internet und Handy über einen längeren Zeitraum.

Smack/Slap Cam

- Angriffe auf Personen, die **mit dem Handy mitgefilm**t und anschließend verbreitet werden.
- **Ziel:** möglichst viel Anerkennung für das Video bekommen
- Beliebtes Sammel- und Tauschgut

Sextortion

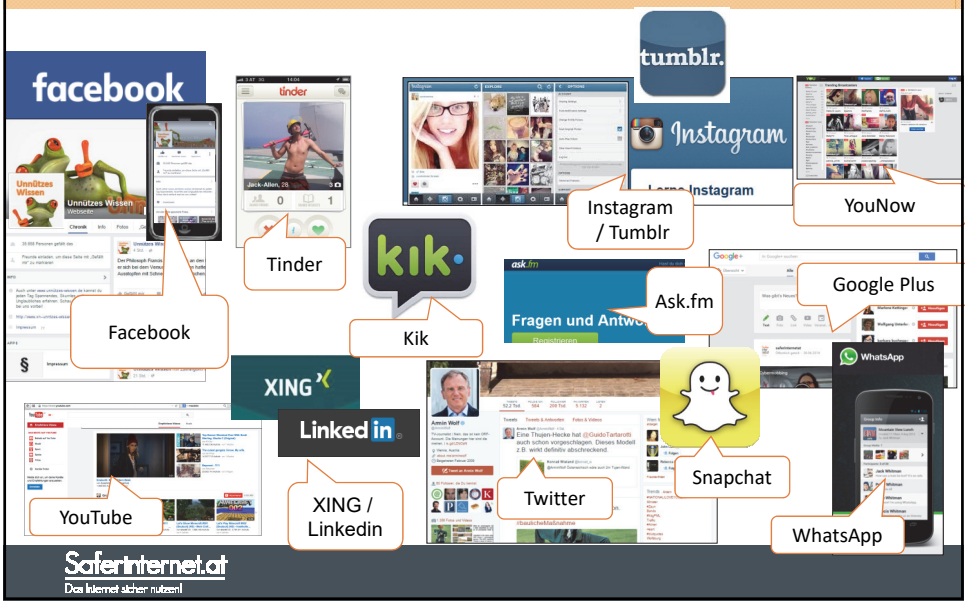
Betrugsmasche, bei der Opfer nach Video-Sex-Chats mit den Aufnahmen erpresst werden.

Sexting

„Sex“ und „Texting“ (engl. für das Senden von SMS). Nach Beziehungsende werden Nacktaufnahmen manchmal zur Erpressung verwendet.

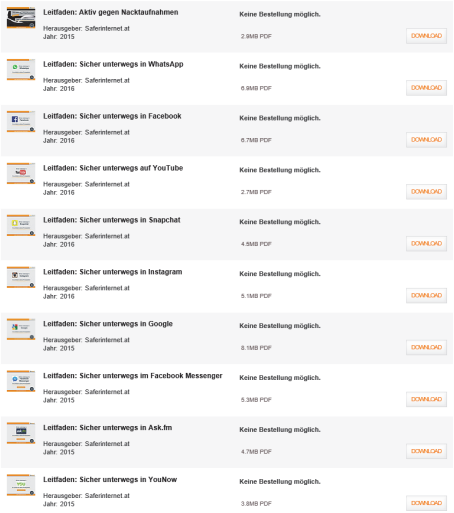
Bild lizenziert unter CC0 Public Domain

Soziale Netzwerke - Übersicht



Weitere Leitfäden

- www.saferinternet.at
- auf der Startseite ganz nach unten rollen
- Oranges Quadrat: „Privatsphäre-Leitfäden“



Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

Computer-/Konsolenspiele

- **Interessieren** Sie sich für die Spiele Ihrer Kinder!
- **Probieren Sie** alle Spiele ruhig selbst aus, um Regeln besser vereinbaren zu können!
- Vereinbaren Sie **Regeln** über die Dauer des Spielens beziehungsweise vereinbaren sie allgemein Bildschirmzeit!
  1) Vorschulzeit: 20 Min.
  2) 1. Klasse: 50 Min.
  3) 3./4. Kl.VS: 60 Min.
  4) Älter: abhängig von der Konzentrationsfähigkeit des Kindes
- Achten Sie auf die **PEGI-Alterskennzeichnung**!
- Gute Computerspiele: **www.bupp.at**

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

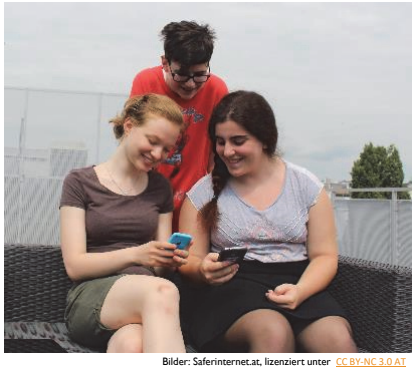
Übersicht: Symbole der PEGI Kennzeichnung

3 www.pegi.info	für alle Altersgruppen geeignet
7 www.pegi.info	enthält möglicherweise Angst erzeugende Szenen oder Geräusche
12 www.pegi.info	enthält Gewalt gegen Fantasiewesen,… leichte Vulgärsprache möglich
16 www.pegi.info	Gewalt oder sexuelle Handlungen werden in einer Form gezeigt, die auch im wirklichen Leben zu erwarten wäre
18 www.pegi.info	ausschließliche Empfehlung für Erwachsene aufgrund grausamer Gewalt o. anderer Gründe (siehe Inhaltssymbole)

@*!	**Schimpfwörter** - Spiel verwendet Schimpfwörter
	Diskriminierung - Spiel zeigt Diskriminierung oder Spielinhalt fördert Diskriminierung
	Drogen - Spiel bezieht sich auf Drogenkonsum oder zeigt diesen
	Angst - Spiel bereitet kleinen Kindern Angst oder ist gruselig
	Glücksspiel - Spiel fordert zum Glücksspiel auf oder gibt Anleitung dazu
	Sex - Spiel zeigt Nacktheit und/oder sexuelle Handlungen oder spielt auf sexuelle Handlungen an
	Gewalt - Das Spiel enthält Gewaltdarstellungen oder verherrlicht/verharmlost Gewalt
	Online- Spiel kann online gespielt werden

Spiele-Apps am Smartphone und am Tablet

- **Testen** Sie die Apps zunächst selbst!
- **In-App-Käufe** deaktivieren bzw. mit Passwort schützen
- Vorsicht vor **Werbung in Spiele-Apps**! Manchmal lohnt es sich, ein paar Euro für die kostenpflichtige Version auszugeben und eine werbefreie App zu erhalten.
- Auf **kostenloses WLAN** bzw. **Daten-Flatrate** achten, sonst kann es teuer werden.
- Nach der Erstinstallation **Einstellungen** vornehmen (Apps können auch persönliche Daten übertragen)
- Apps regelmäßig **ausmisten**!
- Keine unnötige Ortung (GPS) aktivieren!
- **Spiele-Bewertungen** im App-Shop beachten



Bilder: Saferinternet.at, lizenziert unter CC BY-NC 3.0 AT

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

25

Sicherheit am Smartphone

- Smartphone mit **PIN-Code, Passwort, Sperrmuster** oder **Fingerprint** schützen
- **Achtung Schadsoftware:** in unbekannten Nachrichten keine Links und Attachments öffnen
- **Bei Verlust:** Smartphone orten / sperren
- **Vorsorgen:** Backups von wichtigen Daten (z.B. Fotos) anlegen

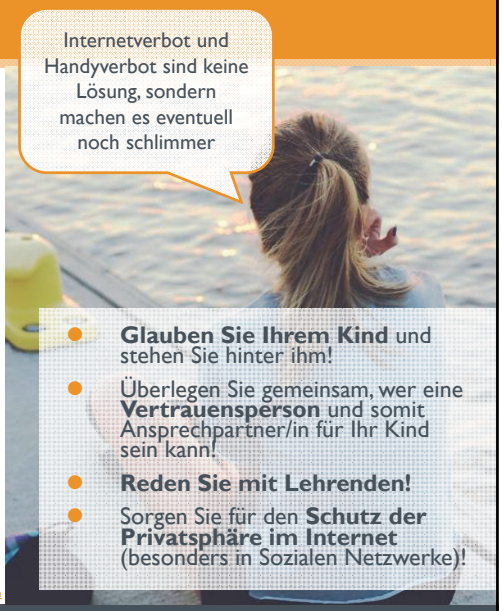
Bilder: Saferinternet.at, lizenziert unter CC BY-NC 3.0 AT

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

27

Cyber-Mobbing

- Beschimpfungen, Drohungen, Erpressungen
- Sexuelle Belästigungen
- Verbreitung von intimen Informationen, Gerüchten oder peinlichen Bildern
- Ausschluss von Spielen oder WhatsApp-Gruppen
- Identitätsdiebstahl: Änderung oder Missbrauch des Profils



- **Glauben Sie Ihrem Kind** und stehen Sie hinter ihm!
- Überlegen Sie gemeinsam, wer eine **Vertrauensperson** und somit Ansprechpartner/in für Ihr Kind sein kann!
- **Reden Sie mit Lehrenden!**
- Sorgen Sie für den **Schutz der Privatsphäre im Internet** (besonders in Sozialen Netzwerke)!

Bild lizenziert unter CC0 Public Domain

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

29

Cyber-Mobbing –
Wenn dich jemand online fertig macht

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

Online-Sucht?

- Nicht alles ist Sucht! Nur ein sehr kleiner Teil der Personen, die sehr viel Zeit am Computer oder mit dem Handy verbringen, ist auch krankhaft süchtig.
- Sucht ist eine Krankheit, aus der man selbst nicht herauskommt.

Hinweise sind verändertes Verhalten über einen langen Zeitraum hinweg:

1. **Einengung des Verhaltensspielraumes:** nichts anderes geht mehr
2. **Kontrollverlust:** Verhaltensänderung gelingt nicht
3. **Toleranzentwicklung:** Dosis wird gesteigert
4. **Entzugserscheinungen:** Unruhe, Aggressivität
5. **Negative soziale Konsequenzen:** Schwierigkeiten in der Schule, in der Arbeit, in der Familie oder im Freundeskreis

Bilder: Saferinternet.at, lizenziert unter CC BY-NC 3.0 AT

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!
31

Vereinbarungen treffen und kontrollieren
Empfehlungen für die tägliche max. „Mediendauer“

nach BZgA 2009

Alter	Tägliche max. „Mediendauer“ (Durchschnitt)	Fernsehen, Video, Computerspiele	Internet
3-5	30 min	Gemeinsam mit Eltern, vor allem am Anfang	Wenig interessant wg. mangelnder Lesefähigkeit
6-9	45 min/Schultag (6h / Woche) Ab ca. 8 Jahren Zeitkonten für Mediennutzung	Eltern sollten Filme bzw. Spiele aussuchen bzw. kontrollieren.	Wenige Inhalte geeignet. Immer gemeinsam mit den Eltern Vor allem Kinderseiten wie www.wdrmaus.de
10-12	60 min/Schultag (10h / Woche)	Eltern sollten sich weiterhin interessieren und ggf. eingreifen	Eltern sollten ihre Kinder noch begleiten und sich weiterhin interessieren. PC nach Möglichkeit „öffentlich aufstellen“ → Problem Smartphone

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

→ Zeiten sind nur EIN Aspekt!

Praktische Beispiele für Vereinbarungen

- Computer an einem „öffentlichen Platz“ aufstellen
  → kein Ladegerät im Kinderzimmer
- Gemeinsam Medienzeiten vereinbaren
  (z. B. Unterstützung durch eine „Eieruhr“)
- Übergang zu wöchentlichen Medienzeiten (Eigenverantwortung)
- Vereinbarung von fixen Offline-Zeiten:
  „Smartphone- und Laptop-Parkplatz“ einführen z. B.:
  - Während des Essens
  - während die Hausaufgaben gemacht werden
  - in der Nacht
- „Digitaler Sonnenuntergang“

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

Gemeinsam klare Vereinbarungen treffen

Tipps für die Umsetzung

- im Dialog mit dem Kind
- möglichst bald beginnend und altersadäquat
- Rahmen vereinbaren um Spontanverbote zu vermeiden

Tipps für die Medienerziehung

- **Entdecken Sie das Internet gemeinsam** mit Ihrem Kind.
- **Vereinbaren Sie Regeln** für die Internet- und Handynutzung. Diese können z.B. den zeitlichen Umfang, die genutzten Inhalte, den Umgang mit Bildern und persönlichen Daten oder die Kosten betreffen.
- **Medienfreie Mahlzeiten** für die gesamte Familie (gilt auch für Zeitung, TV und Radio!).
- **Jugendschutzeinstellungen und Filter** sind **bei jüngeren Kindern** als Ergänzung sinnvoll, können aber die Begleitung durch Erwachsene nicht ersetzen!

Bild: Saferinternet.at, lizenziert unter CC BY-NC 3.0 AT

Infos zu Kinderschutz-programmen auf www.saferinternet.at
(Broschürenservice – Material für Eltern)

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

Tipps für die Medienerziehung

- **Informieren Sie sich über die Mediennutzung Ihres Kindes.** Lassen Sie sich von Ihrem Kind aktuelle Lieblingsseiten, -spiele oder -apps zeigen und versuchen Sie zu verstehen, warum es diese toll findet.
- Sprechen Sie über Ihre **Meinung und Gefühle** zu **ungeeigneten Inhalten**!
- **Seien Sie ein Vorbild!** Leben Sie jenen kompetenten Umgang mit Medien vor, den Sie sich auch von Ihren Kindern erwarten.
- Vergessen Sie nicht:
  Die **Chancen digitaler Medien** übertreffen die Risiken bei weitem!

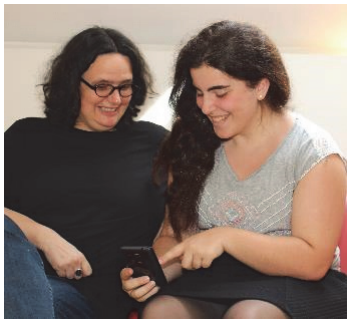


Bild: Saferinternet.at, lizenziert unter CC BY-NC 3.0 AT

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!
38

Elternratgeber für den Alltag im Internet

Unterstützung bei der Erziehung
im Zeitalter von Internet und Handy

www.fragbarbara.at

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

147 Rat auf Draht – auch für Eltern!

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!
40

Hilfe und Links

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

Das größte Risiko von Internet, Tablet und Smartphone für unsere Kinder ist,…

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

43

… ihnen den Zugang zu verweigern!

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

44

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

Vielen Dank!

Regina EDTHALER
info@blue-online.at
Tel: +43 664 200 5555

facebook.com/saferinternet.at

@saferinternet.at

@saferinternetat

youtube.com/saferinternetat

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!